



## Legion

Mittwoch, 30.06.2021

### **Bibeltext:** Mt 8,28-34

Als Jesus an das andere Ufer kam, in das Gebiet von Gadara, liefen ihm aus den Grabhöhlen zwei Besessene entgegen. Sie waren so gefährlich, dass niemand den Weg benutzen konnte, der dort vorbeiführte.

Sofort begannen sie zu schreien: Was haben wir mit dir zu tun, Sohn Gottes? Bist du hergekommen, um uns schon vor der Zeit zu quälen?

In einiger Entfernung weidete gerade eine große Schweineherde.

Da baten ihn die Dämonen: Wenn du uns austreibst, dann schick uns in die Schweineherde!

Er sagte zu ihnen: Geht! Da verließen sie die beiden und fuhren in die Schweine. Und die ganze Herde stürzte sich den Abhang hinab in den See und kam in den Fluten um.

Die Hirten flohen, liefen in die Stadt und erzählten dort alles, auch das, was mit den Besessenen geschehen war.

Und die ganze Stadt zog zu Jesus hinaus; als sie ihn trafen, baten sie ihn, ihr Gebiet zu verlassen.

### **Gedanken:**

Als Kind ließ das Wort Legion Bilder aus Asterix-Heften vor dem inneren Auge auftauchen. Von den dort eher tumb dargestellten Römischen Legionären.

*Wir befinden uns im Jahre 30 n.Chr. Ganz Galliläa ist von den Römern besetzt... Ganz Galliläa? Nein! Ein unbeugsamer Jude hört nicht auf, dem Eindringling Widerstand zu leisten...*

Später habe ich gelernt, dass das Wort Legion einfach auf eine große Anzahl hindeutet. Also in der Kindheit völlig falsch verstanden – oder etwa doch nicht?

Bettina Eltrop beschreibt die Parallelstelle in Mk 5,1-20 als erzählte Karikatur. Laut ihr ist mit Legion sehr wohl das gemeint, was ich damals

---

Wenn Sie weitere Tagesimpulse von unserer Homepage täglich zugesandt bekommen wollen, schreiben Sie eine Nachricht an

[martin.schachinger@dioezese-linz.at](mailto:martin.schachinger@dioezese-linz.at) oder an 0676 8776 5491.

Liturgischen Texte: Mess-Lektionar 1983 ff. © 2020 / Mess-Lektionar 2018 ff.

© 2020 staeko.net



Pfarre Ebelsberg  
St. Johannes der Täufer



hörte: eine römische Truppe. Und auch nicht irgendeine, sondern die 10. Legion, die im Jüdisch-Römischen Krieg gegen jüdische Aufständische gekämpft und schließlich Jerusalem erfolgreich eingenommen hatte. Sie führten das Schwein, eben jenes Tier, in das der Dämon bittet befohlen zu werden, als Wappentier.<sup>1</sup>

Wie in Asterix werden die Machtverhältnisse komplett umgekehrt: Dort flehen die scheinbar übermächtigen Römer um Gnade und fliehen vor den Bewohner\*inne\*n des vergleichsweise winzigen Gallierdorfs – im heutigen Evangelium befiehlt die als Dämon karikierte Besatzungsmacht den einzelnen jüdischen Rabbi und lässt auf der panischen Flucht sogar ihr Leben.

Der jungen Christengemeinde hilft in ihrer Unterlegenheit kein Zaubertrank, sondern der Glaube an ein Leben nach dem Tod, an ein Jenseits in dem Gerechtigkeit hergestellt wird. Damit verliert die furchtbare Gewalt, die ihnen entgegengesetzt wird jegliche Macht über sie.

So erzählt man heute noch Anekdoten von Märtyrern, die auch im Angesicht des Todes ihre Peiniger nicht ernst nehmen. Wie z.B. Laurentius, der seinen Folterknecht auffordert, ihn am Rost zu wenden, da die eine Seite schon durch ist, oder Thomas Morus, der den Henker bittet, seinen Bart zu verschonen, da dieser sich nicht des Hochverrats schuldig gemacht hat.

Das Margaret Atwood Zitat: „Männer haben Angst, dass Frauen sie auslachen. Frauen haben Angst, dass Männer sie töten.“ zeigt, wie sehr Humor dazu in der Lage ist, ungerechte Machtverhältnisse auszuhebeln. Er macht die für Unterdrückter gefährliche Wahrheit sichtbar: Macht benötigt Anerkennung, nichts wirkt zersetzender als diese zu entziehen.

### **Gebet:**

Allmächtiger Gott,  
stärke meinen Humor angesichts scheinbarer Ausweglosigkeit,  
dass ich unerschrocken deine Wege gehen kann.  
Amen

---

<sup>1</sup> Eltrop, Betina, Lachen, auch wenn's zum Heulen ist, Bibel Heute 226 (2021/2) S.13

Wenn Sie weitere Tagesimpulse von unserer Homepage täglich zugesandt bekommen wollen, schreiben Sie eine Nachricht an [martin.schachinger@dioezese-linz.at](mailto:martin.schachinger@dioezese-linz.at) oder an 0676 8776 5491.

Liturgischen Texte: Mess-Lektionar 1983 ff. © 2020 / Mess-Lektionar 2018 ff.

© 2020 staeko.net



Pfarre Ebelsberg  
St. Johannes der Täufer



**Autorin:**

Mag.ª Klara Porsch, pastorale Mitarbeiterin im Einführungsjahr

Bild: Plate 19: wild boar, from 'Various animals' (Diversi animali),  
Stefano della Bella, Met Museum Public Domain, ca. 1641

Portraitfoto: A. Kamptner

---

Wenn Sie weitere Tagesimpulse von unserer Homepage täglich zugesandt bekommen wollen, schreiben Sie eine Nachricht an [martin.schachinger@dioezese-linz.at](mailto:martin.schachinger@dioezese-linz.at) oder an 0676 8776 5491.

Liturgischen Texte: Mess-Lektionar 1983 ff. © 2020 / Mess-Lektionar 2018 ff.  
© 2020 staeko.net